Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription..........$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

20. Jahrgang. **Scranton, Pa., Donnerstag, den 31. Januar 1884.** **Nummer 5.**

ESTABLISHED..........1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited.
Publishers.—Subscription, $2.00 pe. year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich der Wände und Decken.

G. W. Fritz,
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen abläßt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40,1j

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

BEATTY ORGANS & PIANOS.
BEATTY'S ORGANS, Church, Chapel & Parlor, $30 to $1000, 2 to 32 stops. Have you seen "Beatty's Best" Parlor Organ? Price only $107.75 Chapel Organs, $97.75 THE "LONDON," 13 stops 5 full sets of Reeds ONLY $65. THE PARIS now offered FOR $65. Other desirable new styles now ready.

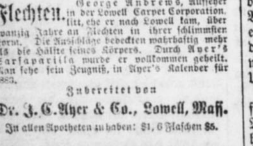
☞BEATTY'S FACTORY, RAILROAD AVE., & BEATTY ST., Washington, N. J., U. S. A. Over THREE ACRES OF SPACE. Largest Works in the World that ship products direct from Factory.
VISITORS ARE ALWAYS WELCOME!

SQUARE GRAND PIANO, New Style, No. 2,200 7⅓ Octaves, Elegant Rosewood Case, Rich Mouldings, double extra Wrest Plank, Carved Legs and Lyre, Grand French Action, Best Iron Frame, all improvements complete, with stool, book and cover, only, **$222.75.**
☞PIANOS, GRAND, SQUARE & UPRIGHT, $125 to $1,600. New 7 Octave Rosewood Square Pianos, $145; Elegant Rosewood Upright, $173.75. ☞OTHER OFFERS. Send for full particulars, list of Testimonials, etc. SEE BEATTY'S QUARTERLY.
Illustrated Catalogue. Free.
Address, Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.
WRITE FOR CATALOGUE.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER,
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞A WRITTEN GUARANTEE☜ will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

Ein Apotheker
gibt Zeugniß.
Popularität in der eignen Heimat ist nicht immer ein Beweis von Verdienst, aber mit Stolz weisen wir darauf hin, daß keine andere Arznei sich im eignen Orte, Staate, Lande und überall so allgemeinen Beifall erworben hat wie
Ayer's Sarsaparilla.
Folgender Brief von einem unserer bekanntesten Apotheker in Massachusetts ist für jeden Leidenden von Interesse:—
Rheumatismus. „Vor acht Jahren wurde ich von einem so heftigen Rheumatismus angegriffen, daß ich nicht ohne Hilfe vom Bette aufstehen oder mich ankleiden konnte. Ich versuchte mehrere Mittel mit wenig oder gar keinem Erfolg, bis ich zu Ayer's Sarsaparilla griff; davon nahm ich zwei Flaschen, und war vollständig geheilt. Ich habe sehr viel von Ihrer Sarsaparilla verkauft, und sie ist außerordentlich beliebt wie nur je. Die vielen wundervollen Heilungen, die sie in unserer Gegend herbeigeführt hat, überzeugen mich, daß sie die beste Arznei für das Blut ist, die je dem Publikum angeboten wurde. E. F. Harris."
River St., Buckland, Mass., 13. Mai 1882.
Flechten. George Andrews, Aufseher in der Lowell Carpet Corporation, litt, ehe er nach Lowell kam, über zwanzig Jahre an Flechten in ihrer schlimmsten Form. Die Ausschläge bedeckten wahrhaftig mehr als die Hälfte seines Körpers. Durch Ayer's Sarsaparilla wurde er vollkommen geheilt. Man sehe sein Zeugniß in Ayer's Kalender für 1883.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben: $1, 6 Flaschen $5.

Schenck's Adjustable



Any Housekeeper in the land can repair the Cook Stove—put in new Fire Backs, new Grates and new Linings—by using SCHENCK'S
ADJUSTABLE STOVE REPAIRS.
Sold by all Hardware and Stove Dealers.
SEND FOR CIRCULARS. Manufactured only by
Schenck's Adjustable Fire Back Co.,
52 Dearborn Street, Chicago.

Wilkesbarre Nachrichten.

Das Geld! Das Geld! Es ist der Teufel,
Ein Kind der Hölle sicherlich,
Ein Fluch der Menschheit ohne Zweifel,
Denn Jeder will es nur für sich.
Das Geld ist Gift, gefährlich immer,
Ein großes Uebel früh und spat,
Und Ein's nur weiß ich, das noch schlimmer,
Und das ist: Wenn man keines hat!
Der Lohmann, das vergesse nicht,
Kocht jeden Tag dein Leibgericht.

— Zwischen unsern Intelligenten und Ganz-Intelligenten ist in der diesjährigen Maskenballfrage ein edler Wettstreit ausgebrochen, welcher das Publikum zu den großartigsten Erwartungen berechtigt. Die Intelligenten werden nemlich, angespornt durch die blendenden Erfolge vorjährigen Mummenschanzes, den tollkühnen Versuch machen, sich in der Narrheit selbst zu übertreffen und das Brillianteste, noch nie Dagewesenste zu leisten, während die Ganz-Intelligenten, mit durch ihre exklusiv soziale Stellung natürlich allemal zu etwas Apartem berechtigt, dem Publikum eine sogenannte „Castle Garden Partie" zugedacht haben. Es werden, heißt es, die Mitglieder und geladenen Gäste sich am Abend der Festlichkeit genau in demselben Aufzuge einstellen, in welchem sie bei ihrer Einwanderung vom Zwischendeck über die Schiffsplanken ans Land kletterten, um auf diese Weise eine Art Gedächtnißfeier zu begehen, wie sie die Astors und andere Brickhaus-Aristokraten in New York zur Mode gemacht haben. Wenn, wie wir voraussetzen, die Ganz-Intelligenten die Vergangenheit möglichst historisch treu kopiren, dürfte Wilkesbarre allerdings eine mehr als blos seltsame Ueberraschung erleben.

Wir werden übrigens auf diesen Gegenstand demnächst nochmals zurückkommen, da wir einige Vorschläge zu machen haben, welche dem betreffenden Arrangements-Comite von wesentlichem Nutzen sein könnten und wofür wir ihm in der Güte unseres Herzens keinen rothen Cent berechnen.

— Der alte Jakob Becker von Blindtown fiel am Donnerstag bei Plymouth an einem Bahngeleise und brach das Fußgelenk. Er wird im Hospital behandelt.

— Am Montag wurde hier das Criminalgericht eröffnet.

— Auch der alte John Boldt, bei seinem Sohne an Henry Straße wohnhaft, ist zur großen Armee einberufen worden und wurde am Mittwoch begraben. Boldt war aus Mecklenburg-Schwerin und am 21. Okt. 1803 geboren, somit über 80 Jahre alt.

— Lohmann hat vor seiner Restauration ein elektrisches Licht und in derselben einen eisernen Geldschrank anbringen lassen.

— Andreas Mutter wird in seinem jetzigen Lokale verbleiben und hat das neulich von ihm erworbene Eigenthum an Ost Marketstraße vermiethet.

— Vor dem Forum des Sängerbundes wird nächstens ein Hochverrathsprozeß zur Verhandlung kommen, welcher gegen den Fahnenträger des Vereins erhoben wurde, weil derselbe, — man lese und entsetze sich, — die Vereinsfahnenstange als Stütze für seine häusliche Waschleine benutzt hatte. Auch soll er versucht haben, die Vereinsarchive als eine Art Leihbibliothek zu verwerthen. Auf diese Weise soll es gekommen sein, daß der Sängerbund bei dem Begräbnisse des alten Bartler fahnenlos ausrücken mußte.

— In der Grube von Haddocks & Steel, im Luzerne Borough, wurde am Donnerstag der Arbeiter John Starbird durch einen Einfall der Decke erschlagen. Er war mit vier Anderen beschäftigt einen Gangweg auszuarbeiten; seine Kameraden entkamen. Der Verunglückte war 26 Jahre alt, ledig und kam erst vor einiger Zeit von Millbrook, N. Y.

— Der 16jährige Treiberknabe David N. Evans wartete am vorigen Mittwoch auf das Laden eines Karrens im Schacht No. 1 zu Kingston, als unerwartet eine Masse Felsgestein von der Decke losbrach und ihn erschlug.

— Um die durch den Brand des Hartford Brechers beschäftigungslos gewordenen 600 Arbeiter wenigstens wieder einigermaßen in Thätigkeit zu halten, will man das längst verlassene No. 10 Kohlenwerk in Sugar Notch wieder in Gang setzen. Das genannte Werk ist dadurch bekannt, daß zu einer Zeit einmal eine Anzahl Arbeiter durch einen Fall von Felsgestein Tagelang von jedem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten waren und nur dadurch am Leben blieben, daß sie einen Esel schlachteten und dessen Fleisch aßen, bis sie aus ihrer gefährlichen Lage befreit wurden. — Apropos, der Verlust durch die Zerstörung des Hartford Brechers ist sehr überschätzt worden und beträgt nur $45,000, mit einer Versicherung von $21,800.

— Ueber der alten Woodside Zeche No. 3 zu Freeland (im unteren Theile dieses Counties) sank am Donnerstag eine Strecke von einem halben Acker Land mehrere Fuß tief ein. Die Senkung vertiefte das dortige Geleise der Lehigh Valley Bahn um 18 Zoll, doch ereignete sich kein Unfall.

— Ein werthvolles Pferd eines Mannes Namens Reddington von Plymouth wurde am Samstag auf der Riverstraße Rennbahn getödtet, indem die Deichsel von Capt. Renshaw's Schlitten dem armen Thiere in den Leib stieß, so daß die Eingeweide hervor drangen. Bei der Rücksichtslosigkeit, mit welcher eine unserer hübschesten Straßen von der sog. Noblesse als Rennbahn benutzt wird, ist es auffällig, daß nicht mehr Unfälle vorkommen.

Wir bemerken nachträglich mit Befriedigung, daß Mayor Broderick die Wettrennen an Riverstraße verboten hat und die vornehmen Müssiggänger haben sich jetzt auf die Eisfläche des Susquehanna zurückgezogen.

— Während am Montag Abend vier Knaben Namens Fred. Snyder, Norman Medley, Gilbert Harvey und Bert Flick an Nordstraße auf einem Handschlitten den Berg herabfuhren, stießen sie gegen den Milchschlitten von Burns und sämmtliche Knaben, die im Alter von 12—16 Jahren stehen, erhielten erhebliche Verletzungen; die von Snyder sind gefährlicher Natur.

☞ Unterkleider für Mädchen und Kinder eine Spezialität, in Brown's Bee Hive.

Aus der 11. Ward.

Aus angeblich zuverlässiger Quelle will unser Informant wissen, daß der Honesdale Liederkranz im kommenden Sommer ein Sängerfest abhalten werde. In diesem Falle würde sich, wie wir hören, die hiesige Sängerrunde nicht am Preissingen betheiligen, wenn sie auch sonst am Feste theilnimmt. Das letzte Sängerfest in Honesdale war im August 1880.

Am Donnerstag war Papa Jakob Schimpff's 65ster Geburtstag und seine Kinder ließen es sich nicht nehmen, dem Patriarchen zu seinem ehrwürdigen Alter Abends ihre herzlichsten Gratulationen darzubringen. Frau Peter Günster (welche im fernen Westen wohnt) hatte ihren Besuch absichtlich verlängert und so traf es sich, daß sämmtliche Kinder, zehn an der Zahl, bei jenem fröhlichen Familienfeste beisammen waren. Der Jubilar ließ verschiedene Batterien vom Besten, den der Keller beherbergte, aufführen und die Gesellschaft trennte sich erst spät. Der Reporter bringt nachträglich seine Gratulation dar, die deshalb nicht weniger herzlich ist. Er hatte die von einem Familiengliede erhaltene Einladung buchstäblich beim Gelbert „vergessen".

Die Sängerrunde versammelt sich am Montag Abend in regelmäßiger Monatssitzung.

Am Samstag Morgen kurz nach 4 Uhr starb dahier John Schalk, jüngstes Kind von Jakob Schalk und seiner Ehefrau Charlotte, geb. Pfeiffer. Der Kleine erlag einer Lungenentzündung und erreichte ein Alter von 1 Jahre, 1 Monat und 21 Tagen. Die Beerdigung fand am Montag Nachmittage statt.

Um die Breite einer Hand entging am Samstag Robert Gilroy in der Scranton Stahlmühle dem augenblicklichen Tode. Eine Stange Roheisen im Gewicht von 75 Pfund fiel aus einer Höhe von 30 Fuß auf ihn herab, streifte aber zum Glück nur seinen Rücken.

John Früchtel, der zweite, läßt sich an der Pittston Avenue ein Wohnhaus bauen.

Der junge John F. Schwenk, Sohn des bekannten Seifensieders, hat bereits eine Anstellung in der Merchants und Mechanics Bank erhalten.

Dr. J. B. Ammann hat sich ein Gefährt angeschafft, was er seiner sich rasch mehrenden Praxis wegen thun mußte, da er sich nicht zum Schnelläufer geboren erachtete.

Zwei feindselige Partien junger Leute geriethen am Samstag gegen Mitternacht an der Ecke von Stone Avenue und Beachstraße thätlich aneinander und im Verlaufe des Streites verwundete Jakob Ziegler den John Troy durch zwei Schüsse aus einem Revolver. Die eine Kugel drang dem Troy durch die Handfläche, die andere neben dem Munde bis zur Gegend des Ohres, wo sie noch steckt, da der Arzt sich weigerte, eine Operation zu ihrer Entfernung vorzunehmen, wegen der Nähe der Halsader. Ziegler wurde unter $500 Bürgschaft gestellt, welche seine Mutter leistete.

Irgend Jemand, entweder die Eisen Companie oder der Straßen Commissär, machen sich einer groben Pflichtvernachlässigung schuldig, daß sie den breiten ausgepflasterten Graben quer durch die Straße dulden, welche am alten Erzlager vorbei nach der Südseite führt. Ein hinloseres Stückchen Arbeit kann es kaum geben, denn an der genannten Stelle wird das Wasser auf die Westseite und weiter unten wieder auf die Südseite der Straße geleitet. Schon manches Wagenrad ging dort nutzlos zerbrochen und die Verwünschungen der Fuhrleute gegen den oder die Schuldigen zählen nach Tausenden. Wo ist das städtische Straßen-Comite?

Frau Peter Günster von Murphysboro, Jll., welche seit dem Danksagungstage bei hiesigen Verwandten weilte, verließ mit dem Mitternachtszuge unsere Stadt, um wieder westwärts zu reisen.

Für die Pittston Ave. deutsche Baptistenkirche sind die Dienste des Pfarrers J. H. Meyers von Elmira, Ontario, Canada, gesichert worden, welcher etwa Mitte März die ihm anvertraute Gemeinde übernehmen wird.

Das Thal abwärts.

— Von dem Plane, aus Taylorville eine Borough zu machen, hört man kein Wort mehr.

— Die Welschen von Taylorville haben sich zu einem Chore vereinigt und werden sich bei dem Plymouth Sängerfeste um einen Preis bewerben.

— John Weisenfluh beklagte sich am Samstag vor einem Magistrate, daß Eduard Ott von Taylorville eine wahre Bärenzärtlichkeit gegen ihn entfaltet habe, die ihm nicht gut bekam, und Ott mußte infolge dessen in den Zwinger spazieren, woraus er am Montag gegen Bürgschaft wieder entlassen wurde.

— Ueber den längst verlassenen Gruben der Pennsylvania Kohlen Companie bei Pleasant Valley, nördlich von Macmillan's Store, senkte sich am Freitag die Oberfläche in einem Umfange von etwa 60 Ackern, veranlaßt durch das Verfaulen der Stützpfeiler 150 Fuß tief unten. Die Stöße, denen eines Erdbebens ähnlich, begannen Morgens 8 Uhr und hielten bis 11 Uhr an. Die Leute flohen in großer Angst aus den wackelnden Häusern, von denen viele stark beschädigt wurden, unter diesen die Odd Fellow Halle am schlimmsten. In der Hauptstraße der Ortschaft sind 6 bis 8 Zoll breite Risse. Man befürchtet dort keine weitere Senkung.

— Der Kampf für einen Supervisor von Lackawanna Township wird ein sehr heftiger werden, denn auch hier hat man allmählig die Kosten der Erhaltung der Landstraßen auf eine Höhe geschraubt, die dem offenen Schwindel gleicht, und die Steuerzahler sind nicht willens, dies länger zu dulden.

Dunmore.

— Die prachtvoll renovirte römisch-katholische Kirche in Dunmore wurde letzten Sonntag eingeweiht.

— Louis Engel hat sein Eishaus bis in den fernsten Winkel gefüllt und wenigstens 1000 Tonnen gelagert. Er schneidet jetzt für Andere.

— Bei der Verloosung des Pheaton und Wagens von Peter Burschel waren Charles Henopp und Leander Barton die glücklichen Gewinner.

Hyde Parker Notizen.

— Durch die Explosion von ausströmendem Gase entstand am Freitag Abend im Store von S. M. Reese ein unbedeutendes Feuer, welches ohne weiteren Schaden gelöscht wurde.

— In der 14. Ward wurde am Samstag Abend folgendes Bürgerticket aufgestellt: Select Council, L. M. Bunnell; Common Council, Charles Robinson; Schuldirektor, Edward F. Blewitt; Constable, Thomas L. Williams; Assessoren, John McGarry, Phillip Schnell.

— Joseph Becker wird vielfach als Kandidat für Constabler der 4. Ward genannt und wenn er das Amt wünscht, so sollte es ihm werden, denn er ist vollständig fähig dafür.

— Frank Stetter hatte am Mittwoch eine Schlittenpartie von dreiundzwanzig Paaren aus Pittston zu bewirthen.

— Während der neulichen Arbeitsbeschränkung hat die Scranton Ofenfabrik neben anderen neuen Einrichtungen auch dafür gesorgt, daß sie in Zukunft alle Nickelplattirung selbst thun kann.

— Auch Anton Dannebaum findet Opposition gegen die Gewährung seiner Lizens für das Simon Schön'sche Lokal und wir geben nachstehend die Namen derjenigen, welche dagegen protestirten: G. T. Davis, T. D. Evans, D. P. Elias, David G. Williams, J. W. Davis, R. R. Harris, Wm. H. Reed, der Grubenaufseher Wm. S. Jones, der Versicherungsagent D. J. Evans, die Grocer G. T. Eynon und Jos. A. Mears, Zahnarzt Senderling, Jonathan Edwards, W. J. Steans, und der halb übergeschnappte Tallie Morgan, welcher die Hyde Park „Review" verübt.

— In der 15. Ward nominirte am Freitag Abend ein aus Bürgern der verschiedenen Parteien und Nationalitäten bestehender Caucus die folgenden Wardbeamten: Select Council, Daniel Moses; Common Council, John Flannighan; Schuldirektor, Jeremiah E. Hawker; Wahlrichter, Nickolaus Forster; Inspektor, James Brown; Constable, John Dolan. Die Demokraten, welche am Samstag ihre Caucusversammlung abhielten, acceptirten das obengenannte Ticket.

— Der als Pumpmann im Storr Schacht angestellte John McLean entging am Samstag mit genauer Noth dem Tode. Um das Festfrieren der Carriage oben am eisigen Grunde zu verhüten, hatte der Maschinenführer dieselbe etwa 30 Fuß in den Schacht hinabgelassen; McLean wollte abwärts und trat, ohne vorher nachzusehen, ob der Apparat an Ort und Stelle sei, in die Oeffnung und fiel natürlich die 30 Fuß hinab auf die Carriage, von dort auf ein hervorstehendes Felsstück abgleitend, wo er besinnungslos liegen blieb, bis man ihn aus seiner gefährlichen Lage befreite. Wäre er erwacht, so würde er unfehlbar an dem Boden des Schachtes seinen Tod gefunden haben. Er ist zwar schwer verletzt, kann aber wieder genesen.

☞ Wer Taschen- und Stubenuhren, Geschmeide oder sonstige Artikel nöthig hat, sollte nicht vergessen vorzusprechen bei Louis Reichert, 205 Main Avenue, neben der früheren Postoffice. Er ist ein praktischer und erfahrener Uhrmacher und in Reparaturen nicht zu übertreffen. 49

Pittston.

— Unter der Leitung des Buchhändlers Peter Räder ist seit Anfangs dieser Woche eine Klasse für deutschen Unterricht im Saale der Y. M. C. A. eröffnet worden. Für Mitglieder ist der Unterricht frei, Andere haben einen Beitrag zu zahlen, der die Kosten für Feuer und Licht deckt.

— Die Pittstoner sollten das heute (Donnerstag) Abend stattfindende Conzert des Beethoven Männerchors nicht vergessen und durch einen guten Besuch dem jungen Verein praktisch unter die Arme greifen.

— Louis Weiskircher, Collektor der Countysteuern von Hughestown Borough, rechnete am Donnerstag mit den Commissären für 1883 ab.

— Harry Scheidel von hier wird am 1. April das jetzt von Grosser bewohnte Lokal in Wilkesbarre übernehmen.

— In der Green Ridge Zeche, wo erst kürzlich zwei Arbeiter getödtet wurden, verlor am Dienstag der Pole Christian Schrampski sein Leben, indem ein Karren losbrach und, die Schiefebene hinab donnernd, den Mann überfuhr und furchtbar verstümmelte. Er war 32 Jahre alt, an Raymond Alley wohnhaft und zwei Jahre im Lande.

— Es ist jetzt sicher, daß Green Ridge von hier aus mit Gas versorgt wird.

— Am Dienstag Abend gegen 6 Uhr starb nach 11wöchentlichem Leiden an einem inneren Gewächse Bernhart Flammer, Neffe des Hrn. Henry Sulz. Der Verstorbene war am 27. Oktober 1862 in Mössingen, Oberamt Rottenburg, Württemberg, geboren. — Das Begräbniß findet am Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr von der Wohnung des Hrn. H. Sulz aus, 315 Vinestraße, nach dem Dunmore Kirchhofe statt. Trauergottesdienst in der Zionskirche.

— Herr H. G. Diller liegt lebensgefährlich erkrankt darnieder und es heißt, die Aerzte haben ihn aufgegeben.

Von Petersburg.

— Letzten Freitag wurde das fünfte Kind der Eheleute Muskat begraben. Die zwei noch lebenden sind auf der Besserung und werden wahrscheinlich genesen.

— Die Familie Christian Muskat in Petersburg ist in der letzten Zeit schwer heimgesucht worden, indem sie innerhalb zwei Wochen fünf Kinder durch die Diphtheritis verlor. Die Einzelhülfe ist bei einer solchen Noth nicht ausreichend und es haben verschiedene Menschenfreunde die Sache in die Hand genommen, um zum Besten der Familie ein Benefiz zu veranstalten. Dasselbe besteht aus der Verloosung einer silbernen Uhr, wozu das Loos 25 Cents kostet; es wird auch am Abend der Verloosung ein Ball in Wahlers Halle projektirt, worüber das Nähere später bekannt gemacht wird. Tickets für die Uhr sind bei dem Comite zu haben, welches aus den Herren Herm. Wahlers, sr., Peter Schäfer und Phillip Schneider besteht.

Politisches.

Der republikanische Stadt-Convent zur Nomination eines Kandidaten für Mayor trat am Donnerstag Nachmittag in der Liederkranz Halle zusammen und wurde durch Jakob Bryant zur Ordnung gerufen. Die Verlesung der Delegatenliste und die übrigen Vorbereitungen wurden ohne weiteren Zwischenfall vorgenommen.

Hierauf wurde B. N. Wade zum Vorsitz berufen, mit Jessup und Farr als Sekretäre.

H. A. Knapp, R. W. Archbald und Wm. F. Davis wurden als Comite ernannt zur Abfassung von Beschlüssen. Die letzteren erklären: 1) daß die Partei einig sein müsse, um siegen zu können; 1) daß die bevorstehende Wahl wichtig sei wegen ihres Einflusses auf die herannahende Präsidenten Campagne und andere Wahlen; 3) daß der Erfolg der republikanischen Partei nöthig sei zum Schutze der Industrien und „der dabei beschäftigten Arbeiter"; 4) daß die Prinzipien der republikanischen Partei es werth sind, auch auf die Verwaltung unserer Stadt ausgedehnt zu werden.

F. E. Loomis schlug hierauf Capt. Kellow als Mayors-Kandidat vor; während R. W. Archbald A. B. Stevens nominirte. Bei der nun folgenden Abstimmung erhielt Stevens 45 und Kellow 14 Stimmen.

Als Delegaten zur Staats-Convention wurden William Kellow und Griffith Thomas ernannt.

A. B. Stevens hielt dann eine kurze Ansprache an die Versammelten, in welcher er hervorhob, daß er die Nominatian nur deshalb annehme, weil er schon manches Amt verlangt und auch erhalten habe; die jetzige Nomination habe er nicht gesucht, da aber die Partei es wünsche, so fühle er sich verpflichtet, zu acceptiren.

Nachdem das städtische Comite dann noch aufgefordert wurde, in den verschiedenen Wards Primärwahlen für Delegaten zur Nomination einer Armenbehörde abhalten zu lassen, schritt man zur Vertagung.

Der demokratische Stadt-Convent trat am Dienstag Vormittag in der Liederkranz Halle zusammen und wurde von Hrn. Stokes zur Ordnung gerufen. Nachdem die vorbereitenden Geschäfte erledigt waren, berichtete das Comite über Beschlüsse, deren Wortlaut wir wegen Mangel an Raum nicht geben können.

D. W. Vaughn nominirte hierauf Frank A. Beamish als Kandidat für Mayor und die Nomination wurde zur einstimmigen gemacht, da keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen waren. Ein Comite brachte Beamish in die Halle, derselbe stattete seinen Dank für die ihm widerfahrene Ehre ab und hielt eine längere Ansprache an die Versammelten, in welcher er betonte, daß es im Falle seiner Erwählung sein eifrigstes Bestreben sein werde, nach bestem Wissen und Fähigkeit die Pflichten des Amtes auszuüben und dabei keinen Unterschied zwischen Armen und Reichen zu machen; die letzteren seien durch ihren Einfluß und Reichthum im Stande, ihre Interessen selbst zu wahren, den Armen und Schwachen aber sei besonderer Schutz nöthig.

Der Convent beschloß ferner, daß in den Caucusversammlungen der verschiedenen Wards Conferees erwählt werden sollen zur Nomination von Kandidaten für Armendirektoren, wie es die Republikaner ebenfalls thun.

* Die Bürger der 17. Ward haben sich durch die Nomination solcher Männer, wie Col. E. H. Ripple für Select Council und S. B. Price für Common Council geehrt, — Männer, die ihrer Rechtschaffenheit wegen überall geachtet sind. Während wir den Bürgern jenes Stadttheiles zu ihrer Auswahl gratuliren und ernstlich hoffen, daß die beiden Herren erwählt werden, möchten wir zu bedenken geben, daß eine Schwalbe noch keinen Sommer macht. Jede einzelne Ward sollte sich bestreben, ihre besten Männer in den Stadtrath zu senden, sonst liegt die Gefahr nahe, daß das korrupte und nur auf Beute ausschauende Element trotzdem die Oberhand gewinnnt. Wir wünschen und erwarten, daß aus allen Wards, wo die Deutschen den Ausschlag geben können, nur ehrenwerthe, achtbare und unbescholtene Männer in den Stadtrath und die Schulbehörde gesandt werden, damit die Stadtverwaltung endlich den Gaunern, welche uns bisher so schamlos aussaugten, aus den Händen gerissen werde.

* Aus Lower Macungy, Lehigh County, wird berichtet, daß die Löhne der dortigen Erzgräber neulich von 75 Cents auf 65 Cents per Tag herabgesetzt wurden. Wäre es in Anbetracht dieser Hungerlöhne nicht dringend geboten, Etwas zum Schutz dieser Leute im Wege der Gesetzgebung zu thun, wie es ja täglich auch für den Reichen und Monopolisten geschieht? Die Sklaven im Süden hat man befreit, emanzipirt und schützt sie durch besondere Gesetze. Um den armen Weißen bekümmert sich Niemand; er und seine Familie müssen darben und hungern, während man in Washington das Schatzamtsgebäude vergrößern muß, damit es den Ueberfluß an geprägtem Gelde fassen kann. Wahrlich, eine verkehrte Welt!

Die Gefahren des Bergbaues.

Wir geben weiter unten die Anzahl der Gruben-Unfälle in den verschiedenen Minendistrikten der Anthracite Kohlenregion, die Verletzungen und Todesfälle, nebst der Anzahl von Wittwen und Waisen, die ihre Ernährer verloren. Wie dies gewöhnlich der Fall, ereigneten sich eine Mehrzahl der Unglücksfälle durch Einbrechen von Kohlen von der Decke und Stickluft-Explosionen (Feuerdampf). Erstaunlich ist die Anzahl der Todesfälle, welche in dieser Gegend durch Hinabfallen in Schachte vorkamen, die noch nicht angefangen hatten, Kohlen zu produziren; nicht weniger als 16 Personen verloren derart ihr Leben in dem Wilkesbarre Distrikt. Die größere Anzahl der Unfälle in den Distrikten Scranton und Wilkesbarre ist dadurch erklärlich, weil diese beiden ein größeres Areal umfassen, als die vier anderen zusammen, und eine eben so große Quantität Kohlen produziren, auch sind die Gefahren durch sich in den Gruben ansammelnde Gase in den nördlichen Kohlenfeldern weitaus größer als in den südlichen. 323 Menschenleben gingen verloren und 1353 Personen erhielten Verletzungen, wodurch sie entweder auf Lebenszeit verkrüppelt oder für einen längeren oder kürzeren Zeitraum arbeitsunfähig wurden.

Distrikte.	Verletzt.	Getödtet.	Witt.	Waisen
Pottsville	78	18	5	12
Shenandoah,	185	47	24	79
Shamokin,	168	64	29	119
Hazleton,	171	40	25	87
Wilkesbarre,	400	88	36	95
Scranton,	371	66	34	120
Total,	1383	323	153	512

Ein Vergleich mit 1882 zeigt eine Zunahme von 250 Verletzungen, 31 Todten, 5 Wittwen und 62 Waisen. Der Pottsville Distrikt ist der einzige, welcher im Allgemeinen eine Abnahme ergiebt, nemlich 2 Todte, 14 Verletzte, 5 Wittwen und 22 Waisen weniger als in 1882. Die bedeutendste Zunahme hat der Wilkesbarre Distrikt und dies glaubt man durch den enormen Zuzug frisch eingewanderter Arbeiter (Polen und Slowacken) erklären zu können, die, obgleich gänzlich unerfahren mit dem Bergbau und dessen Gefahren, doch sofort in den Gruben zu arbeiten anfangen und mit der Zeit auch als Miner angestellt werden; sie arbeiten billiger und verdrängen die erfahrenen und vorsichtigeren Arbeiter. Die meisten Unfälle lassen sich auf „grüne" Grubenarbeiter und deren Unwissenheit zurückführen. Der entsetzlichste Unfall war derjenige am Woodward Schacht im vergangenen September, wo vier Männer durch Hinabfallen den Tod fanden. Das Verzeichniß der mit dem 31. letzten Dezember beendeten zwei Jahre ergiebt 2,456 Verletzungen, 615 Todesfälle, 301 Wittwen und 971 Waisen. Während der zwei Jahre war der Totalbetrag der zu Tage geförderten Kohlen 56,000,000 Tonnen, macht etwa ein tödtliches Unglück auf je 91,000 T. Kohlen, eine Wittwe auf je 186,000 T. und eine Waise auf je 57,700 Tonnen.

Die Pennsylvania Taubstummen-Anstalt.

Die Direktoren dieser Anstalt hielten letzten Mittwoch zu Philadelphia ihre Jahres-Versammlung. Aus dem Berichte des Vorstehers ging hervor, daß am Schlusse des Jahres 1882 sich 173 Knaben und 144 Mädchen, total 317 Personen, in der Anstalt befanden. Aufgenommen wurden im vorigen Jahre 33 Knaben und 12 Mädchen und 67 Personen entlassen, so daß 297 in der Anstalt blieben. 291 hiervon werden vom Staate erhalten und kommen aus 44 Counties. Aus Philadelphia sind 26 Knaben und 20 Mädchen in dem Institut. Mit Ausnahme von 7 der Zöglinge sind alle taub geboren; die Eltern von 2 derselben sind nahe verwandt.

— Wer Etwas findet und sich nicht bemüht, den Eigenthümer zu entdecken, macht sich des Diebstahls schuldig. So lautet die Bestimmung eines Gesetzes in diesem Staate, was wohl nicht allgemein bekannt ist.

— Endlich wird einmal ein Versuch gemacht, den Patentmedizinenschwindel, durch welchen Tausende um ihre Gesundheit und ihr Geld betrogen werden, einzuschränken. Der Nationalabgeordnete Tully von Californien wird einen Gesetzentwurf einreichen, worin den Fabrikanten der sogenannten Patentmedizinen verboten wird, für ihre Circuläre u. s. w. die Post zu benutzen, wenn sie nicht vorher dem Patentcommissär die Art der Zubereitung und die medizinischen Eigenschaften ihrer Geheimmittel mitgetheilt und Sachverständige diese geprüft und für gut befunden haben. An Gebühren sollen in jedem einzelnen Falle fünfundzwanzig Dollars berechnet werden.

— Nach deinem Husten ein Ende! und zwar durch Ayer's Cherry-Pectoral — das beste je bekannt gewordene Mittel gegen alle Kehl- und Lungenkrankheiten. Es lindert das rauhe Gefühl im Halse, ertheilt den Stimmorganen Biegsamkeit und Kraft, und setzt einen in den Stand, leicht zu athmen und deutlich zu sprechen.

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
—o—
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Ueberrock oder Anzug
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank. 45
Gebrüder Sutto.

DeGontard & Reynolds,
Uhrmacher und Gold- und Silber-Arbeiter,
425 Lackawanna Avenue, Jermyn's neuem Gebäude.
—Händler in—
Amerikanischen Uhren jeden Fabrikates,
Waltham, Elgin, Rockford, Springfield, Howard, Lancaster und Columbus Uhren in silbernen und goldenen Gehäusen jeder Größe.
Goldene und silberne Schweizeruhren aller Gattungen.
Feines Geschmeide in Gold oder plattirt, Ketten, Ringe, Hemdenknöpfe, Vorstecknadeln etc.
Diamanten.
Sterling Silberwaare jeder Beschreibung. Feine Electro-plattirte Waare, Löffel, Gabeln, Messer, Castors, Kuchenkörbchen, Fruchtteller, etc.
—0—
Herr DeGontard ist ein praktischer deutscher Uhrmacher, steht dem Geschäfte selbst vor und wird es sich angelegen sein lassen, die ihn mit ihrer Kundschaft Beehrenden reell und pünktlich zu bedienen. Der Reparatur von Wand- und Taschenuhren und Schmucksachen wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. General-Agenten für die berühmten „Crescent" Brillen.
Um geneigten Zuspruch bitten,
DeGontard & Reynolds.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethskontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward, empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Händler in
Weinen und Liquören.
Weißer Weinessig, Ciderssig, Raspberry Syrup für Pic Nics, die besten Liquören, einheimische und importirte Weine und Bitters und ein stets vorzügliches Glas Bier.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Emil Epp's Hotel,
(früher Louis Robinson's)
No. 501 Cedar Avenue.
Beste Erfrischungen, wie Bier, Wein, Liqueure, Cigarren, wie auch warme und kalte Speisen.
Sonntag Morgen: Ausgezeichneter warmer Lunch. 45

Feuer-Versicherung.
Organisirt. Vermögen
1819.—Aetna von Hartford.....$ 7,000,000
1854.—Phoenix von Hartford.... 3,000,000
1720.—London Assurance....... 16,000,000
1845.—Royal von Liverpool... 19,000,000
und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
3. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie,
und Kegel-Bahn.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.
Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Frank Stetter's
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Grocerriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaarrn ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst ein geladen vorzusprechen
Charles Fischer.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artenstets vorräthig.

Gelbert's
Central Park Hotel.
Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von Getränken der verschiedensten Art nur das Beste vorräthig halte und Gäste prompt bedient werden.
Eine Kegelbahn steht zur Verfügung meiner Gäste. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
39 Chas. S. Gelbert.
Jeden Sonntag warmer Lunsch.

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.
Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.
Alle seidet se willkomme
Alle meine werthe Gäst,
Ob vom Schwobeland se komme
Oder ausem en andere Nest!

Continental
Huf-Salbe.
Kurirt
Gesprungene Hufe, Verstauchungen, Schrammen und Wunden
an
Pferden, Rindvieh und Schafen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Grocerriemann, oder schickt direkt an die Fabrikanten,
American Lubricating Oil Co.
Cleveland, Ohio

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges,
Bettstellen, Springs, Matratzen,
Tische und Stühle jeder Art,
Spiegel, Waschstände,
Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche.
Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er sonstwo einkauft. 27,83

Unser Vorrath
für den
Herbst-Umsatz
ist jetzt vollständig mit den neuesten Mustern und Farben von
Carpets, Carpets,
umfassend viele neue und hübsche Effekte in
Velvets, Brüssel, Three-Plys, Ingrain, Damasks, Halle und Treppen-Carpets,
jeder Weite, mit passenden Einfassungen,
Linoleum, Oeltuch, Matten, Druggets,
Fenster-Vorhänge, Thür-Matten,
Treppen-Carpethalter, Carpet-Reiniger, Kranzleisten, u.s.w.
Unser wohl etablirter Ruf für Waaren erster Klasse und niedrige Preise sind eine anerkannte Charakteristik unseres Hauses.
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bedient.
☞ Das Geschäft wird Abends um 6 Uhr, am Samstag um 9 Uhr geschlossen. 36
S. G. KERR,
408—Lackawanna Avenue—408
gegenüber dem Wyoming Haus.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Michael Miller, No. 430 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

Charles Wagner,
(Nachfolger von A. Hay,)
Haus, Schild und Ornamental-Maler und Tapezirer,
137 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Bernhard Leuthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Rudolph Blöser,
119 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
Fabrikant von
Mineralwassern, Belfast Ginger,
Pine Apple Champagner,
und Bottler des
E. Robinson Lager und Porter.
Alle Bestellungen per Telephone oder Post werden prompt besorgt. Empfehle mich ganz besonders Gesellschaften und Pic Nics und bediene alle Kunden pünktlich. 27

Anth. Baumann,
Advokat und Rechtsanwalt,
Oeffentlicher Notar.
214 Lackawanna Avenue, Scranton.
Practicirt in den County Gerichten und dem Ver. Staaten Distrikt Gericht. — Ankauf und Verkauf von Liegenschaften, sowie Geldanlehen u. s. w., werden besorgt.—Vermögen, Erbschaften und Legate in Deutschland, Oestreich, der Schweiz, etc., werden eingezogen.
Vollmachten und andere gerichtliche Papiere für Europa ausgefertigt. Directe Verbindung mit deutschen Juristen gesichert. 45

Harmonie Garten
und Restaurant,
in Dolph's Wäldchen, Dunmore, Pa.
Gute Speisen und Getränke stets vorräthig.
Der Platz ist bequem durch die Dunmore Straßenbahn zu erreichen; Garten und Halle sind hübsch eingerichtet und werden an Gesellschaften für Bälle, Schlittenpartien und gesellschaftliche Unterhaltungen vermiethet.
Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Fazons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale 2c. Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Mayor's Office,
326 Lackawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

Andreas Schön's Hotel,
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffne habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und freier Lunch immer an Hand.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. H. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

O. T. BURKE,
—praktischer—
Wasser- und Gas-Einrichter,
314 Penn Avenue, Scranton.
Alle Aufträge pünktlich ausgeführt. 14

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.